

Seminar: Stimmstock auswechseln

Je veux, je peux (Ich will, ich kann) – das steht im Wappen der Bolducs aus Québec. Und dass es nicht nur ein schönes Motto, sondern auch Realität ist, zeigten die Bolducs beim Seminar „Stimmstock auswechseln“ im November an der Oscar-Walcker-Schule in Ludwigsburg.

Das Seminar „Stimmstock auswechseln“ mit den Seminarleitern André und Christian Bolduc zog nicht nur deutsche Klavierbauer ins Schwabenland, sondern auch Techniker aus der Schweiz, den Niederlanden und Bosnien-Herzegowina hatten sich von der weiten Anreise nicht abschrecken lassen. Dass das Thema viele Techniker anspricht zeigte sich auch schon im Vorfeld, da das Seminar ausgebucht war.

Die Bolducs sind unter anderem als Hersteller von Stimmstöcken und Resonanzböden bekannt. Das Holz hierfür kommt aus allen Teilen Kanadas, das sie in ihrem eigenen Sägewerk in Quebec bearbeiten.

Wer auf der BDK-Tagung 2005 in Wermelskirchen mit dabei war, durfte damals schon André referieren sehen, der anhand einer von ihm aufgenommenen DVD erklärte, wie sein Sohn Christian einen Stimmstock auswechselt.

Diesmal brachte André nicht nur sich selbst, sondern auch Christian mit, der uns



zeigen sollte, dass das Auswechseln von Stimmstöcken kein Geheimnis ist. Da in Kanada ein trockeneres Klima herrscht als hier in Mitteleuropa, ist es dort vonnöten, dass alle 20 bis 30 Jahre der Stimmstock eines Instruments gewechselt werden muss.

Die Oscar-Walcker-Schule stellte das Instrument zur Verfügung, einen bedauerns-

werten Steinway-Flügel, der nach einem Hausbrand sein Dasein jetzt an unserer Schule fristet und darauf wartet, vielleicht mal wieder spielbar gemacht zu werden.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung über verschiedene Stimmstockarten ging es dann auch schon direkt ans Instrument. André und Christian hielten ihr Seminar auf Englisch, aber da neben den Erläuterungen die praktische Vorführung und Arbeit im Vordergrund stand, war es doch für alle verständlich. Dankenswerterweise hatte sich auch noch Andreas Harke (Fa. Jahn), der das Seminar organisiert hatte, bereit erklärt zu dolmetschen, so dass sich keiner benachteiligt fühlen musste.

Am zweiten Tag, um circa 15 Uhr, nach etwa zehn Stunden reiner Arbeitszeit, war der Flügel ausgestattet mit einem neuen, an die Platte angepassten Stimmstock – eigentlich könnte das Instrument jetzt mit einem neuen Bezug versehen werden. Wer sich allerdings mal unter den Flügel legte, konnte sehen, dass auch der Resonanzboden nicht mehr zu gebrauchen war, da er von dem Hausbrand sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war (sprich: er war total verkohelt).

Also eigentlich ein guter Vorwand für eine weitere Einladung für André und Christian nach Deutschland und für ein weiteres Seminar mit dem Titel: „Resonanzboden auswechseln“.

Weil das können sie nämlich auch – die Bolducs!



Daniela Rohde